

Der Meister erwartet den Spitzenreiter

Boßel-Landesliga der Männer I: Reepsholt in Pfalzdorf

Ostfriesland/rbe – Das Top-Duell der Boßel-Landesliga der Männer I steigt am Sonntag in Pfalzdorf: Titelverteidiger „Gute Hoffnung“ erwartet Spitzenreiter Reepsholt. Siegt der Rekordmeister, dürfte am Ende ein drittes Team jubeln: Westeraccum. Ardorf - Upgant-Schott: Die Ardorfer ließen aufhorchen durch den Sieg in Utparp. Jetzt möchte man gegen Upgant-Schott diese Punkte vergolden. Unterschätzen sollte man die Schottjer auf keinen Fall. Ludwig Rosenberg wird seine Mannschaft angriffslustig gegen den Aufsteiger einstellen, denn man braucht auch auswärts hier und da ein Pünktchen. Der Verlierer dieser Partie bekommt Kontakt mit dem Abstiegsgepenst. Pfalzdorf - Reepsholt: Die Spitzenpartie steigt an diesem Wochenende in Pfalzdorf. Der Tabellenführer aus Reepsholt wird alles daran setzen, um auf dem Pfalzdorfer Geläuf zu punkten. Doch man sollte sich vor dem Titelverteidiger in Acht nehmen, nach der Niederlage in Blomberg geht es mit den Pfalzdorfern aufwärts. Jetzt noch einen Sieg gegen den Tabellenführer, dann hat man schon einen großen Konkurrenten wieder eingefangen. In diesem Wettkampf dürfte die Nervenstärke und die Routine der Werfer den Ausschlag über Sieg oder Niederlage geben. Schirumer Leegmoor - Upschört: Für die Leegmoorer läuft es diese Saison sehr gut. Jetzt benötigt man gegen Upschört weitere doppelte Punkte. Kann die Holzformation wieder so kompakt auftreten wie in Utgast, dann dürfte man Upschört in die Schranken weisen. Die Gäste werden in Leegmoor voll auf Angriff gehen, denn man hat nichts zu verlieren. Westeraccum - Utgast: In diesen Wettkampf geht Westeraccum als großer Favorit. Auf der Powerstrecke dürfte man dem Aufsteiger überlegen sein. Die Mannen um Detlef Peters haben hier nichts zu verlieren, vielleicht gelingt ihnen eine Überraschung. Utparp/Schweindorf - Blomberg: Nach der Niederlage gegen Ardorf muss Utparp abermals zu Hause antreten. Jetzt braucht man dringend doppelte Punkte. Mannschaftsführer Holger Cramer, Blomberg, wir seinen Mannen mit auf den Weg geben, dass man in Utparp bis zum letzten Wurf kämpfen muss, denn im letzten Drittel ließ Utparp die Zügel immer schleifen. Hier dürfte auch gegen Blomberg die Entscheidung fallen.